

# Niederschrift

## über die 23. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 22.09.2010  
 Ort: Schulungsraum im Feuerwehrhaus  
 Beginn: 19:30 Uhr  
 Ende: 20:35 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	anwesend
Dr. Löhnert, Klaus	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Heuft, Jürgen	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Rasch, Gerlinde	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Scales, Martina	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Sleich, Ferdinand	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Stoßberger, Werner	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Summer, Christine	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Wiedemann, Georg	Gemeinderatsmitglied	anwesend

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen:

Schuster, Gudrun	Geschäftsleiterin	anwesend
Schäffler, Josef	Schriftführer	anwesend

## **T a g e s o r d n u n g :**

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.07.2010
2. Bebauungsplan "Zwischen Schnalzweg und Anton-Pröbstl-Straße"  
7. Änderung; Behandlung von Anregungen, ggf. Satzungsbeschluss (§ 10 BauGB)
3. Bebauungsplan "Zwischen Schnalzweg und Anton-Pröbstl-Straße"  
8. Änderung; Behandlung von Anregungen, ggf. Satzungsbeschluss (§ 10 BauGB)
4. Betriebssportgruppe Golde e. V.  
Antrag auf Verlegung eines Entwässerungsgrabens  
auf dem ehemaligen Wetterschachtgelände
5. Nutzung ehemaliges Mini-Mal Gebäude
6. Leonhardi Verein  
Antrag auf Zuschuss zur Anschaffung einer neuen Vereinsstandarte
7. Katholische Kirchenstiftung  
Kostenbeteiligung Notmaßnahmen am Caritas-Kindergarten
8. Anschaffung von Geschwindigkeitswarnanlagen
9. Erlass der 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 25.11.2009
10. Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit: Kostenbeteiligung der Gemeinde
11. Primus-Koch-Volksschule: Zeitplan für die Schulsanierung
12. Bekanntgaben

**TOP 1****Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.7.2010****Beschluss Nr. 252**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.7.2010.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen 13  
einstimmig angenommen

**TOP 2****Bebauungsplan "Zwischen Schnalzweg und Anton-Pröbstl-Straße"****7. Änderung; Behandlung von Anregungen, ggf. Satzungsbeschluss (§ 10 BauGB)****Sachverhalt**

Der Gemeinderat hatte am 23.6.2010 beschlossen, den oben genannten Bebauungsplan in einem Teilbereich zu ändern. Von der Neuplanung betroffen sind die an der Anton-Pröbstl-Straße im Bereich der Stichstraße liegenden, noch unbebauten Grundstücke mit den Flurnummern 154/24, /25 und /26 (später Hausnummern 37, 35 und 33).

Bei diesen Grundstücken sollen folgende Änderungen vorgenommen werden:

- die Flurnummern 154/24 und /25 werden dem „Baubereich 1“ zugeordnet, so daß dort Einzelhäuser errichtet werden können,
- auf die Einhaltung einer Mindestgrundstücksgröße wird verzichtet,
- es wird „Firstrichtung wahlweise“ zugelassen,
- die in einem Abstand von fünf Metern zur Stichstraße verlaufende Baugrenze an der nördlichen Grundstücksgrenze wird auf drei Meter an diese Straße herangeschoben,
- vor Garagen ist wie bisher ein Stauraum von fünf Metern einzuhalten.

Der Entwurf der Änderungssatzung mit Plan und Begründung lag in der Zeit vom 19.7. bis 20.8. im Rathaus zur öffentlichen Einsichtnahme aus, das Landratsamt wurde über die Änderungen mit Schreiben vom 30.7. informiert.

**Beschluss Nr. 253**

Da gegen die Neuplanung keine Einwendungen erhoben werden, beschließt der Gemeinderat nach Vorberatung im Bauausschuss diese 7. Änderung des Bebauungsplanes als Satzung (§ 10 Baugesetzbuch-BauGB).

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen 12  
Persönlich beteiligt 1  
einstimmig angenommen

**TOP 3****Bebauungsplan "Zwischen Schnalzweg und Anton-Pröbstl-Straße"****8. Änderung; Behandlung von Anregungen, ggf. Satzungsbeschluss (§ 10 BauGB)****Sachverhalt**

Der Gemeinderat hatte am 28.7.2010 beschlossen, den oben genannten Bebauungsplan in einem Teilbereich zu ändern.

Von der Neuplanung betroffen ist das südlich des Schnalzweges liegende Grundstück mit der Flurnummer 154/19, später Hausnummer 5. Dieses Grundstück soll dem „Baubereich 2“ zugeordnet werden, um die Errichtung eines Doppelhauses zu ermöglichen. Bisher ist dort nur eine Einzelhausbebauung zulässig.

Der Entwurf der Änderungssatzung mit Plan und Begründung lag in der Zeit vom 12.8. bis 14.9. im Rathaus zur öffentlichen Einsichtnahme aus, das Landratsamt wurde über die Änderung mit Schreiben vom 13.8. informiert.

**Beschluss Nr. 254**

Da gegen die Neuplanung keine Einwendungen erhoben werden, beschließt der Gemeinderat nach Vorberatung im Bauausschuss diese 8. Änderung des Bebauungsplanes als Satzung (§ 10 Baugesetzbuch-BauGB).

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen	12
Persönlich beteiligt	1
einstimmig angenommen	

**TOP 4****Betriebssportgruppe Golde e. V.****Antrag auf Verlegung eines Entwässerungsgrabens auf dem ehemaligen Wetterschachtgelände****Sachverhalt**

Der Bauantrag zum Neubau eines Tennis- und Eisstockplatzes mit Vereinshütte auf dem Gelände der Firma Degle entspricht dem Bebauungsplan „Gewerbegebiet Wetterschachtgelände“ in der Fassung der 1. Änderung.

Die beabsichtigte Verrohrung des dort zwischen Tennis- und Eisstockplatz verlaufenden offenen Grabens ist jedoch nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes sowie nach den Stellungnahmen des Wasserwirtschaftsamtes und der unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt nicht genehmigungsfähig.

Die Betriebssportgruppe beantragt deshalb, diesen offenen Graben um etwa sechs bis sieben Meter zur nördlichen Grundstücksgrenze hin verlegen zu dürfen. Die Eisstockbahn könnte dann direkt neben dem Tennisplatz liegen, Errichtung und Betrieb beider Anlagen wären bei dieser Lösung deutlich einfacher. Das Wasserwirtschaftsamt hat für diese Verlegung bereits eine Zustimmung in Aussicht gestellt.

**Beschluss Nr. 255**

Nach Vorberatung im Bauausschuss stimmt der Gemeinderat der Verlegung des Entwässerungsgrabens zu; eine Verrohrung wird weiterhin nicht zugelassen. Nach dem Durchlass durch den Bahnkörper ist der Graben in einer großzügigen Kurve zu führen, um an dieser kritischen Stelle einen Rückstau zu verhindern; durch die Verlegung darf keine Verschlechterung im Abflussverhalten eintreten. Die Deutsche Bahn ist als Eigentümerin des benachbarten Grundstückes am Verfahren zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen                    13  
einstimmig angenommen

<b>TOP 5</b> <b>Nutzung ehemaliges Mini-Mal Gebäude</b>
--

**Sachverhalt**

Bürgermeister Dorsch teilt mit, daß die Firma Degle die gesamte ehemalige Verkaufsfläche im Erdgeschoß als Lagerraum mieten will. Die früheren Kühlräume im Erdgeschoß werden schon von der Forstverwaltung zur Aufarbeitung des erlegten Wildes genutzt. Im Obergeschoß könnten den örtlichen Vereinen noch Lagerplätze angeboten werden.

Der baurechtlich notwendige Antrag auf Nutzungsänderung werde derzeit vorbereitet; die Auflagen des Brandschutzes dürften ohne große Probleme zu erfüllen sein. Die Dachkonstruktion sei in Ordnung, eine Photovoltaikanlage könne jedoch dort nicht aufgebracht werden.

**Beschluss Nr. 256**

Der Gemeinderat ist mit der Nutzungsänderung und der geschilderten Belegung einverstanden.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen                    13  
einstimmig angenommen

<b>TOP 6</b> <b>Leonhardi Verein</b> <b>Antrag auf Zuschuss zur Anschaffung einer neuen Vereinsstandarte</b>
--

**Sachverhalt**

Bürgermeister Dorsch berichtet, daß der Leonhardi-Verein die Anschaffung einer neuen Standarte beschlossen hat; die jetzige Standarte sei bereits 110 Jahre alt und leider nicht mehr restaurierungsfähig. Sie soll künftig im Haus der Vereine in einer Glasvitrine aufbewahrt werden.

Die Kosten für die neue Standarte belaufen sich auf etwa 7.500.- Euro.

**Beschluss Nr. 257**

Auf Vorschlag von Bürgermeister Dorsch beschließt der Gemeinderat, dem Leonhardi-Verein, auch unter Würdigung seiner Aktivitäten rund um die „Hetten-Kapelle“, einen Zuschuß in Höhe von 3.000.- Euro zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen                    13  
einstimmig angenommen

**TOP 7****Katholische Kirchenstiftung  
Kostenbeteiligung Notmaßnahmen am Caritas-Kindergarten****Sachverhalt**

Nach einer Kostenschätzung des Diözesanbauamtes fallen für Sofortmaßnahmen zur Herstellung eines vorschriftsmäßigen Brandschutzes im Kindergarten rund 40.000.- Euro an Kosten an. Mit diesen Ausgaben ist aber nur der Weiterbetrieb des Kindergartens gesichert; der Pfarrsaal wird mit diesen Maßnahmen noch nicht wieder zugänglich.

**Beschluss Nr. 258**

Der Gemeinderat beschließt, sich mit 20.000.- Euro an den Aufwendungen für den Kindergarten zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen                    13  
einstimmig angenommen

**TOP 8****Anschaffung von Geschwindigkeitswarnanlagen****Sachverhalt**

Nach Vorberatung im Bauausschuß schlägt Bürgermeister Dorsch vor, als Beitrag zur Verbesserung des Fahrverhaltens der motorisierten Verkehrsteilnehmer eine mobile Warnanlage zum Preis von rund 2.370.- Euro anzuschaffen.

**Beschluss Nr. 259**

Nach kurzer Aussprache stimmt der Gemeinderat der Anschaffung mehrheitlich zu.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen                    11  
Nein-Stimmen                2

**TOP 9****Erlass der 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 25.11.2009****Sachverhalt**

In seiner Sitzung vom 10.03.2010 hat der Gemeinderat die Erweiterung des Friedhofs durch die Errichtung einer Urnenwand sowie eines Urnensammelgrabs zur anonymen Bestattung beschlossen. Für die Urnenwand und die anonymen Bestattungen war daher eine Grabnutzungsgebühr zu kalkulieren. Bei der Bestattungsgebühr waren keine Änderungen vorzunehmen.

Die Grabgebühren wurden durch das Büro Hurzlmeier mittels Divisionskalkulation ermittelt. Wobei für die anonyme Bestattung aufgrund des geringeren Aufwandes gegenüber der Urnenwand eine Grabgebühren-Abstufung im Verhältnis 0,5 zu 1 erfolgte.

Grabgebühren wurden in folgender Höhe ermittelt:

Jahre	Grabplatzgebühr pro Jahr und Grab	20
Urnennische in der Urnenwand	24,50 €	492,00 €
Urnensammelgrab für anonyme Bestattungen	12,00 €	246,00 €

Herr Bürgermeister Dorsch verliest den Satzungsentwurf.

**Beschluss Nr. 260**

Der Gemeinderat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über Friedhofs- und Bestattungsgebühren der Gemeinde Hohenpeißenberg (Friedhofsgebührensatzung –FGS-) vom 25. November 2009, die dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt wird; die Änderungen treten am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen 13  
einstimmig angenommen

**TOP 10****Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit: Kostenbeteiligung der Gemeinde****Sachverhalt**

Herr Dorsch berichtet von der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung und den Bestrebungen der Gemeinden, für jene Personen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, eine Fachstelle zur Beratung einzurichten. Auf Empfehlung des inzwischen geschaffenen Arbeitskreises soll mit dieser Leistung die Herzogsägmühle beauftragt werden. Der Beitrag pro Einwohner belaufe sich auf 95 Cent, somit als rund 3.600.- Euro pro Jahr.

**Beschluss Nr. 261**

Der Gemeinderat stimmt einer Beteiligung zu unter der Voraussetzung, daß sich auch sämtliche anderen Gemeinden des Landkreises zu diesem Schritt entschließen.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen 13  
einstimmig angenommen

<b>TOP 11</b> <b>Primus-Koch-Volksschule: Zeitplan für die Schulsanierung</b>
--

**Sachverhalt**

Bürgermeister Dorsch stellt kurz den Zeitplan für die Sanierung der Schule vor. Demnach soll der Arbeitsbeginn in der 13. Kalenderwoche Ende März 2011 stattfinden, der Abschluss der Maßnahme ist für Ende November vorgesehen. Die Auslagerung von Klassen ist nicht geplant. Herr Greiner regt an, die von der Turnhallensperrung betroffenen Vereine rechtzeitig über diese Einschränkungen zu informieren.

Frau Graf bittet als Leiterin der Schule darum, vor der 14. Kalenderwoche mit den Baumaßnahmen nicht zu beginnen, weil erst ab diesem Zeitpunkt der Übertritt an die weiterführenden Schulen abgeschlossen sei.

Der Gemeinderat nimmt den Zeitplan zur Kenntnis; eine Abstimmung erfolgt nicht.

<b>TOP 12</b> <b>Bekanntgaben</b>
--------------------------------------

- Bürgermeister Dorsch teilt mit, daß er bei der Regierung von Oberbayern einen Antrag auf Städtebauförderung gestellt habe im Hinblick auf Rückstufung B 472 und die Maßnahme „Schächen-Areal“.

- Die Gymnastikdamen veranstalten am 25.9. einen Flohmarkt, dessen Erlös dem Hospizverein Polling gespendet wird.

- Am 27.11. findet am „Schächen“ wieder ein Christkindlmarkt statt.

- Am 28.10. findet um 19 Uhr im Haus der Vereine eine Bürgerversammlung statt.

- Herr Wiedemann teilt mit, daß die bereits vergebenen Spritzdeckenteerungen in diesem Jahr nicht mehr ausgeführt werden können, weil aufgrund der späten Jahreszeit keine Garantien mehr übernommen werden. Diese Arbeiten sollen im nächsten Jahr ausgeführt werden, der Angebotspreis bleibt bestehen.

Da von den Zuhörern keine Wortmeldungen zu verzeichnen sind, wird die öffentliche Sitzung um 20.35 geschlossen.

**Für die Richtigkeit:**

D o r s c h  
1. Bürgermeister

S c h ä f f l e r  
Schriftführer

